

A Nutcracker Production

Yami x Yugi u.A.

Von -Miaka-

Kapitel 1: Das Vortanzen Teil I

A Nutcracker Production
von Prime's Little One

Kapitel 1 – Das Vortanzen Teil I

<http://www.fanfiction.net/s/7649989/1/>

Eine schlanke Gestalt stürmte durch die sich schnell füllende Halle, aus einer riesigen Doppeltür heraus und sprang dann leichtsinnig die Treppe hinunter. Der Wind fuhr durch das stachelige, dreifarbige Haar, als der sechzehnjährige Yugi Mutou von der Schule nach Hause stürzte. Heute war der erste Tag, an dem die Ishtar-Theatertruppe, manchmal auch ITT genannt, ein Vortanzen für Yugis absolutes Lieblingsstück veranstaltete. Der Nussknacker.

Yugis Großvater hatte ihm die Geschichte jedes Jahr zu Weihnachten vorgelesen und ihn sogar einmal zu einer Vorstellung mitgenommen, als er noch jünger gewesen war. Yugi hatte sich sofort in die Geschichte und ihre realistischen Charaktere verliebt. Obwohl er fast alle veröffentlichten Versionen des Stückes kannte, mochte er die für Kinder immer noch am liebsten. Er wusste nicht, welche Version die ITT aufführen wollte, aber er wollte auf jeden Fall versuchen, dabeizusein. Das war sein Traum.

Während Yugi durch die Tür in den Spielladen seines Großvaters eintrat und die Treppe hochstürmte, rief er: „Ich bin zu Hause!“ Salomon Mutou lächelte gutmütig, als er hörte, wie Yugis Tür sich öffnete und die Badtür wenige Sekunden später zuschlug. Als er damals gesehen hatte, wie fasziniert der fünf Jahre alte Yugi beim Spiel des Nussknackers zugeschaut hatte, hatte er den Jungen sofort für Ballettstunden angemeldet und dort war er seitdem auch geblieben. Er wusste von Yugis Vorhaben, für das diesjährige Stück vorzutanzten und er wünschte seinem Enkel viel Glück.

Ein Stockwerk höher beendete Yugi schnell seine Dusche und trat heraus. Er föhnte sich die Haare und zog sich ein schwarzes Baumwoll-T-shirt und ein paar Jeans, in denen es sich gut bewegen ließ, an. Nachdem er gleich zwei Stufen mit einmal genommen hatte, sah er, wie sein Großvater mit einem Stück Toast unten auf ihn

wartete. „Du solltest vor dem Tanzen nicht zu viel essen, aber mit leerem Magen kannst du auch nicht hingehn. Die Probe findet auch noch statt, wenn du fünf Minuten später dort ankommst als du geplant hast.“, riet er freundlich.

„Danke, Großvater!“ Yugi umarmte ihn, bevor er aus der Tür drängte und zum Theater hetzte. Das Vortanzen fand fünf Uhr heute und morgen statt, doch Yugi wollte auf jeden Fall sichergehen, dass sie ihn gesehen hatten, bevor sie jemand Besseren finden würden. Er bezweifelte stark, dass er für eine Rolle genommen werden würde, aber er wollte es wenigstens versuchen.

* * *

Zwanzig Minuten später trat Yugi mit flauem Magen durch die Türen des Ishtar-Theaters. Auf einem Tisch in der Eingangshalle sah Yugi das Einschreibheft liegen und lief schnurstracks hinüber. Es gab eine Spalte für den eigenen Namen und die Rolle, für die man vortanzen wollte. Viele hatten sich schon eingetragen, die meisten für die Rolle der Klara, doch Yugi schrieb sich für eine Nebenrolle ein, für eine der Schneefeen. Er nahm sich ein Namensschild, unterschrieb darauf und steckte es sich an, bevor er sich umdrehte und weiter in den Zuschauerraum lief. Nervös setzte er sich auf einen für die Vortanzenden vorgesehenen Plätze in den mittleren Reihen und wartete.

Yugi und die Anderen, die nach und nach hinzukamen, warteten noch eine halbe Stunde, bevor ein Mann und zwei Frauen aus der Eingangshalle hineintraten und hinter sich die Türen schlossen. Fast jeder erkannte sie sofort. Der Mann war Shaadi Ishnara und die zwei Frauen Ishizu und Isis Ishtar. Sie waren drei der Leiter der Ishtar-Theatertruppe. Der Mann und die beiden Frauen liefen um die Bühne herum und standen nun direkt vor den Sitzen. Eine der Zwillinge sprach:

„Wenn ihr euch bitte schnell und leise in einer Reihe auf der Bühne aufstellen könntest, können wir anfangen.“, sagte sie. Ihre Begleiter blieben still, doch Yugi konnte in ihren Augen lesen, dass die Probe bereits begonnen hatte. Er folgte den Anderen auf die Bühne und war sich dabei jeder seiner Bewegungen vor diesen drei durchdringenden Augenpaaren genauestens bewusst. Als alle sich in der Reihe eingefunden hatten, setzten sich zwei der drei Jurymitglieder auf einen Tisch vor der Bühne mit Blick auf die Kandidaten. Shaadi begann mit tiefer Stimme: „Egal, für welche Rolle ihr euch eingeschrieben habt, wenn wir denken, dass ihr für eine andere besser geeignet seid, werdet ihr diese auch spielen. Und wenn wir denken, dass ihr für keine Rolle passt, werdet ihr auch keine bekommen. Habt ihr das verstanden?“ Alle nickten, manche widerwilliger als andere, doch niemand sagte etwas. Shaadi nickte, auch er schwieg und ließ die erste Zwillingsschwester abermals sprechen.

„Gut. Also, es ist uns egal, welche Zeilen ihr auswendig gelernt habt. Wir haben unsere eigenen, also müsst ihr sie sowieso neu lernen, auch wenn ihr die Rolle bekommt, die ihr wollt. Was wir sehen wollen, ist die Fähigkeit, Anweisungen zu befolgen. Meine Schwester zeigt euch jetzt einen Ausschnitt aus einem Tanz.“, sagte Ishizu. „Ihr werdet ihn alle gleichzeitig vorführen und wer das nicht bis zum Schluss schafft, scheidet aus. Es wird stufenweise schwerer werden. Wenn ihr aber vielversprechend tanzt, erlauben wir es euch vielleicht, weiterzumachen; wenn ihr offensichtlich fähig

dazu seid, hart zu arbeiten."

Als sie merkte, dass sie die Aufmerksamkeit aller hatte, lief Isis zu einer freien Stelle auf der Bühne. Sie forderte die Gruppe dazu auf, sich für die nächsten fünf Minuten zu dehnen, ob sie nun wollten oder nicht. Alle außer fünf von ihnen folgten der Anweisung. Als sie die fünf fragte, warum sie sich nicht aufwärmten, waren einige Varianten von „Ich kann alles, was ihr sehen wollt, auch ohne zu dehnen" als Antwort zu hören. Die zwei Jungen und drei Mädchen wurden sofort mit den Worten „Wenn ihr tanzt, dann wärmt ihr euch auch auf. Sonst riskiert ihr einen Bänderriss" disqualifiziert. „Wenn ihr euch jetzt schon nicht ordentlich dehnt, was denkt ihr denn, wie ich es euch glauben soll, dass ihr es dann während des Trainings tut? Ein Bänderriss würde uns nur in Zeitverzug bringen."

Yugi dehnte noch ein letztes Mal seine Beine, bevor er mit den Armen weitermachte. Er legte seinen linken Arm über seine Brust und benutzte den rechten dazu, sachte daran zu ziehen. Das wiederholte er mit der rechten Seite und war gerade fertig, als Isis sie anwies, aufzuhören. Als alle standen und die Aufmerksamkeit wieder ihr galt, fing Isis ohne weitere Vorwarnung an zu tanzen. Sie hob beide Arme über ihren Kopf und stand auf den Zehenspitzen des einen Fußes, während sie mithilfe des anderen eine Pirouette drehte.

Nachdem sie ihre Arme in weicher Bewegung wieder nach unten und in die erste Position gebracht hatte, bei der man sie so spannte, dass sie vor dem Bauch einen runden Kreis bildeten und die Fingerspitzen sich fast berührten, beugte sie sich noch immer auf den Zehen stehend nach vorn, bis sie sich komplett hinuntergeneigt hatte und ihr Bein gerade in der Luft stand. Sie ließ ihren Körper sinken und wieder in die Höhe gleiten, wirbelte herum und sprang und raubte den Zuschauern mit ihrer Anmut und ihrem Gleichgewicht den Atem, als sie perfekt ausbalanciert auf ihren Zehenspitzen landete; ihr linkes Bein so gebeugt, dass die Unterseite ihres Fußes an der Seite ihrer Wade anlag und sie ihre Arme, wie vorhin vor ihrem Bauch, nun vor ihrer Hüfte hielt.

Als sie wieder in einer stehenden Position angekommen war, drehte sie sich zu den Leuten auf der Bühne. „Verteilt euch und fangt an.", befahl sie. Yugi begab sich in die hintere linke Hälfte der Bühne und schloss die Augen. Er atmete tief ein, wie es ihm seine Ballettlehrerin geraten hatte, wenn er nervös war. Er hielt seinen Atem für eine Sekunden an, ließ seine Augen geschlossen und stellte sich jede von Isis' Bewegungen noch einmal bildlich vor. Noch während er ruhig ausatmete, hob er seine Arme an und begann zu tanzen. Er ließ seine Augen zu, sodass er weder die Anderen noch die Jury sehen konnte, während er eine Pirouette drehte und sich dann mit dem rechten Bein gerade hinter sich gestreckt nach vorn beugte.

Er wirbelte herum und während des Sprungs stahl sich ein Lächeln auf seine Lippen. Er war nicht ganz so gut im Landen wie Isis. Seine Zehen krümmten sich, sodass der Ballen seines linken Fußes den Boden der Bühne berührte; doch er brachte sich zurück auf seine Zehenspitzen, indem er sein rechtes Bein zu seiner Wade hob, während seine Arme sich um seine Hüfte schlangen. Yugi atmete aus und öffnete die Augen. Er fragte sich, wer wohl gehen müsste. Die drei Mitglieder der Jury berieten sich still, bevor Ishizu nach vorn trat.

„Diejenigen von euch, deren Namen wir nennen, begeben sich bitte auf die linke Seite der Bühne.“, sagte sie, bevor sie zehn Namen aufrief. Sie alle liefen zur linken Bühnenseite, während Yugi und der Rest sich zur rechten bewegten. Als auf beiden Seiten Ruhe eingekehrt war, nickte Ishizu und sah die Gruppe an, deren Namen sie nicht genannt hatte. „Ihr könnt euch entspannen. Ihr bleibt.“ Zur Gruppe auf der linken Seite sagte sie: „Ihr habt euch gut geschlagen, aber leider nicht gut genug hierfür. Übt weiter und versucht es nächstes Jahr wieder.“ Die Köpfe der sichtbar niedergeschlagenen Gruppe nickten und sie alle verließen den Raum, manche mit Tränen in den Augen.

Ishizu trat zurück, während ihre Schwester abermals die Rolle der Lehrerin einnahm. „Ihr seid jetzt nur noch zwanzig, neun Mädchen und elf Jungs. Das bedeutet, dass zwei der Herren zusammen tanzen werden. Ich möchte, dass ihr Paare bildet, immer Junge-Mädchen, außer die zwei Jungs.“, erklärte sie ihnen. Yugi seufzte und sah sich um. Er sah niemanden, den er kannte.

Ein sanftes Tippen auf seine Schulter ließ Yugi sich herumdrehen. Er lächelte, als er Shu hinter sich sah. Shu war ein älterer, größerer und ein wenig stämmigerer Junge aus Yugis Tanzstunde. „Wollen wir, Yugi-kun?“, fragte Shu mit leichter Tenorstimme. „Klar, Shu-sempai.“, sagte Yugi und Shu lächelte und führte Yugi zur Vorderseite der Bühne. Isis nickte ihnen zu und rief: „Wir haben unser männliches Paar, also bitte sucht jetzt euren Partner, immer ein Mädchen, ein Junge.“ Innerhalb von Minuten hatten sich alle zu Pärchen zusammengefunden.

„Pas de Deux“, forderte Isis. Yugi blinzelte und sah zu Shu auf. Der sah in seine leicht geweiteten Augen hinunter und nickte. „Ja, sie möchte, dass wir eins tanzen.“, bestätigte er. Yugi nickte und Shu führte ihn zur Seite. Yugi nahm die Position der Frau ein und Shu übernahm die Führung. Weil Yugi so klein war und so zierlich wirkte, wurde er oft von seiner Ballettlehrerin gebeten, die Frau zu tanzen, daher war er es bereits gewohnt. Obwohl es keine Musik gab, hatten Shu und Yugi in Sachen Pas de Deux doch so viel Übung, dass sie sie auch so im Ohr hatten.

Andere Paare schienen weniger Glück zu haben. Shu führte Yugi in alle Drehungen, Figuren und Sprünge, wie es sich gehörte, selbst wenn das so nicht nötig war. Sie beendeten den Tanz mit einer Figur, bei der Shu Yugi in einer seiner Arme festhielt und dessen Arm sanft auf Shus linker Schulter lag. Yugis linkes Bein schwebte leicht über dem Boden, sein Fuß war bis zu den Zehenspitzen gestreckt.

Ein paar waren bereits fertig, andere tanzten noch. Als alle aufgehört hatten und gerade standen, berieten sich die Jurymitglieder noch einmal und wieder trat Ishizu nach vorn. „Ihr wisst, was jetzt kommt. Wenn ich eure Namen aufrufe, geht ihr nach links.“ Sie ratterte sechs Namen herunter. Bei den letzten beiden machte Yugis Herz einen Sprung. „Shu Niwa und Yugi Mutou.“

Fortsetzung folgt ...